



Vertragen auch ein gutes Makroobjektiv, die Details der Rangierbühne.



Etwas nüchtern zeigt sich die gegenüberliegende Seite des N-Tgpps.



Zum Abschluss der Bilderreihe: die Tgpps mit montierter Fleischmann-...



...Profikupplung (Art.-Nr.: 9545) von unten und von der Seite gesehen.

rung sind dabei absolut korrekt, gut lesbar und fein. Das geht hin bis zu den Warnschildern «Achtung Lebensgefahr» an den Aufstiegsleitern.

## Rolleigenschaften

Ich habe die neuen Fleischmann-Modelle in bereits vorhandenen Güterzügen über einen längeren Zeitraum mitlaufen lassen. Dabei wurden verschiedene Positionen im Zug, weit vorne, in der Mitte oder ganz zum Schluss laufend, ausprobiert. Die Wagenmodelle fielen dabei in keinem Fall aus dem Rahmen. Es musste kein Holpern über Weichen, ungewolltes Entkuppeln oder gar Entgleisen festgestellt werden. Dafür sorgen das ordentliche, NEM-Norm entsprechende Wagengewicht von 13,6 Gramm und die exakt gefertigten Metallradsätze. Gefahren wurde auf Gleissystemen der Firmen Arnold, Fleischmann, Minitrix und PECO. Ich habe auch diverse Kurzkupplungssysteme in den Fleischmann-Wagen getestet. Angefangen mit den werkseitig verbauten N-Standardkupplung über die Magnet- und

Clipskupplung von Peter Horn (PEHO) bis zur 3dprint4moba-Magnetkupplung von Erhard Tschorn. Diese Systeme sorgten allesamt für einen sicheren Zusammenhalt beim Puffer-an-Puffer-Fahren der Wagen. Die fleischmanneigene Profikupplung bietet die Möglichkeit der Vorentkupplung. Diese Kupplung kann über ein Entkupplungsgeis vorentkuppelt, der Wagen an eine bestimmte Position geschoben werden, und er entkuppelt dann endgültig, wenn in entgegengesetzte Fahrtrichtung weggefahren wird. Das funktioniert auch grossartig, nur setzt dieses Kupplungssystem absolut sauber verlegtes Gleis voraus. Die kleinste Unebenheit im Gleisverlauf, und die Profikupplung neigt dazu, sich zu trennen. Die Wagen rollen dank präziser Lagerung der Radsätze ausgesprochen leicht.

## Fazit

Ich finde es auch schade, dass sich gleich zwei Hersteller nach langer, von den Herstellern selbst herbeigeführter Getreidewagen-Abstinenz der gleichen Vorbilder an-

nehmen. Es gäbe da noch viele spannende Vorbilder, die auf eine Umsetzung in den N-Massstab warten. Aber so funktioniert nun mal der hart umkämpfte Markt. Welenschutz konnte die noch junge Firma Aare Valley Models nicht erwarten, Konkurrenz bleibt schliesslich das Geschäft! Es bleibt zu hoffen, dass sich die beiden Markt-kontrahenten wenigstens künftig mit ihren Vorhaben der noch zu erwartenden Farb- und Modellausführungen gegenseitig abstimmen. Wir N-Modellbahner können, nachdem wir so lange auf den zweiteiligen Tgpps-Wagen verzichten mussten, aus dem Vollen schöpfen. Bei mir sind im fast täglichen Spielbetrieb beide Fabrikate im Anlageneinsatz. Zum Teil gar im gleichen Zug, ja oft sogar direkt hintereinander einge-reiht. Ich konnte dabei feststellen, dass sie sich gegenseitig nicht weh tun. Um auf den Gegenstand dieses LOKI-Testberichts zurückzukommen: Insgesamt spiegeln die Fleischmann-Modelle die Topqualität in Formenbau, Lackier- und Drucktechnik heutiger Fertigungsmethoden wider.